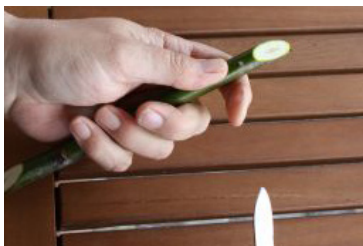




Kennen Sie noch das „Maipfeiferl“?



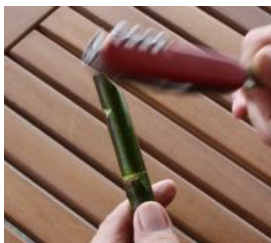
Möglichst glatte, nicht zu alte Triebe von Hasel, Weide oder Erle zum rechten Zeitpunkt, ehe die Blätter zu sehr austreiben, mit einem Taschenmesser abschneiden. Die Zweige sollten zumindest einen Zentimeter Durchmesser haben. Je dicker der Zweig, desto dunkler später der Ton des Maipfeiferls.



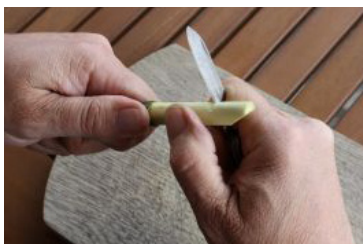
Ein 15 cm langes Stück schräg abschneiden. Die Rinde sollte glatt sein, ohne Triebansätze.



Jetzt kommt die Öffnung für das Pfeifloch: Dazu wird der Rinde samt Holz circa 1 ½ Zentimeter unterhalb der Spitze eine Kerbe eingeschnitten.



Dann wird das Stück zwischen Spitze und Rindeneinschnitt mit dem glatten Taschenmessergriff (nicht die Seite mit dem Korkezieher verwenden!) leicht und vorsichtig rundum abgeklopft, wobei das Pfeiferl gedreht wird. Die Rinde löst sich dadurch vom Holz.



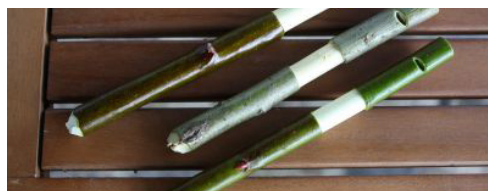
Der vordere Teil, der schräg abgeschnitten ist, wird bei der Kerbe glatt abgetrennt.



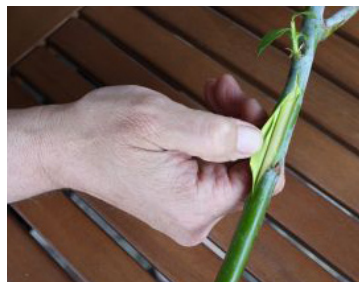
Das Mundstück wieder in die abgelöste Rindenhülle schieben.



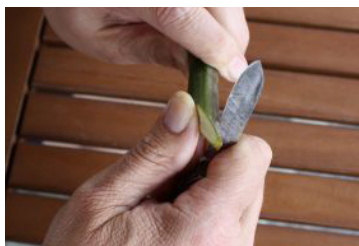
Die Rindenhülle nun wieder auf das Holzstück schieben, von dem man zuvor die Rinde abgelöst hat.



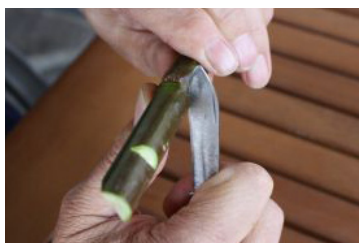
Das Pfeiferl ist jetzt fertig. Zur Verschönerung das hintere (untere) Ende mit dem Messer vorsichtig etwas abrunden.



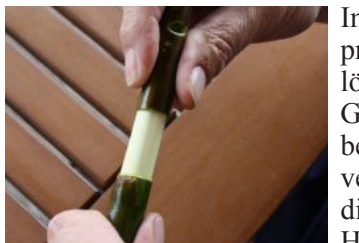
Kontrollieren, ob sich die Rinde leicht lösen lässt. Prüfen, ob das Stämmchen darunter glitschig und nass ist. Dann ist der ideale Zeitpunkt zum Maipfeiferl schneiden.



Die vordere, schräg abgeschnittene Spitze um ein paar Millimeter gerade kappen. Sie wird das spätere Mundstück.



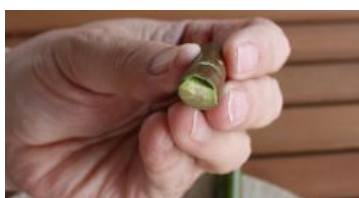
Etwa fünf Zentimeter unter dem Pfeifloch rundherum die Rinde glatt einschneiden.



Immer wieder durch Drehen prüfen, ob sich die Rinde lösen lässt. Wenn es bei der Gegendrehbewegung (wie beim Öffnen eines Flaschenschlusses) knackt, lässt sich die Rinde im Ganzen wie eine Hülle vom Holz lösen.



Dem kleinen Mundstück (dem schräg abgeschnittenen Teil) wird auf der oberen Seite für den Luftdurchlass ein Span abgetrennt.



Man erkennt jetzt bereits gut das Mundstück mit dem Luftdurchlass.



Mit dem Schieben des abgelösten Rindenteiles lässt sich die Tonhöhe verändern. Das Pfeiferl hält nur wenige Tage, da die Rinde austrocknet und porös wird.